

Er scheint täglich  
Abends  
mit Ausnahme der  
Sonn- und Feiertage.  
Preis für ein  
Quartal in Halle  
15 Sgr.  
auswärts durch die  
Post mit dem betr.  
Postaufschlag.

# Hallisches Tageblatt.

Inserate 1/4 Sgr.  
für die dreispaltige  
Zeile, bei größeren  
Insertionen mit  
entw. Rabatt.  
Der ganze Erwerb des  
Blattes einschließlich  
des Inseratentheils  
fällt der hiesigen  
Armenverwaltung zu.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse  
und wohlthätiger Zwecke.  
Siebzigster Jahrgang.

Nr. 256.

Dienstag, 2. November

1869.

## Bericht über die Verhandlungen der Stadtverordneten.

Sitzung am 25. October c.

Vorsitzender: Justizrath Gledner.

1) Die Jahresrechnung der Arbeits-Anstalt pro 1868 liegt zur Superrevision und eventuellen Ertheilung der Decharge vor. Dieselbe ergeht:

Einnahme.

Tit. 1. Arbeits-Verdienst 605 Rp. 27 Sgr. 2 d. Tit. 2. Abfälle und Dünger 138 Rp. Tit. 4. Insgemein 10 Rp. 20 Sgr. Tit. 5. Zuschuß aus der Kämmereikasse 4160 Rp. 20 Sgr. 8 d. Summa 4915 Rp. 7 Sgr. 10 d.

Ausgabe.

Tit. 1. Befolgungen und Löhne 400 Rp. Tit. 2. Büreaufkosten 8 Rp. 27 Sgr. 6 d. Tit. 3. Unterhaltungskosten des Grundstücks 239 Rp. 19 Sgr. 9 d. Tit. 4. Unterhaltung der Häuslinge 2472 Rp. 12 Sgr. 2 d. Tit. 5. Unterhaltung der Utensilien und Geräthschaften 206 Rp. 7 Sgr. Tit. 6. Reinigung der Lokale 10 Sgr. 7 Sgr. Tit. 7. Brenn- und Erleuchtungsmaterial 235 Rp. 10 Sgr. 4 d. Tit. 8. Reinigung der Communalstellen 1297 Rp. 25 Sgr. 4 d. Tit. 9. Insgemein 44 Rp. 18 Sgr. 9 d. Summa 4915 Rp. 7 Sgr. 10 d.

Die Versammlung willigt in Ertheilung der Decharge.

2) Für Herstellung und Abdeckung der östlichen Umfassungsmauer des Friedhofs beantragt der Magistrat die Bewilligung der auf 160 Rp. veranschlagten Kosten.

Die Bewilligung geschieht, vorbehaltlich der Rechnungslegung.

3) Unter Bezugnahme auf die mit dem königlichen Universitäts-Curatorio eingeleiteten Verhandlungen über ein projectirtes Tauschgeschäft Betreffs des Bibliothekgebäudes etc. beantragt der Magistrat, sich damit einverstanden zu erklären, daß zur Prüfung der Zweckmäßigkeit der Fortsetzung qu. Verhandlungen eine gemischte Commission zusammentrete.

Die Versammlung wählt die Herren Steinhäuf, Hüllmann, Fiebiger, Dr. v. Seckendorff, Fritsch.

4) Der Geheime Medicinalrath Professor Dr. Blasius hat dem städtischen Gymnasium aus der Hinterlassenschaft seines verstorbenen Sohnes ein Herbarium und eine Sammlung von Conchylien, Insecten, Eiern, Vögeln und Mineralien als Geschenk überwiesen.

Der Magistrat ersucht um die Autorisation, dem Geschenkgeber nicht bloß in seinem, des Magistrats, sondern auch im Namen der Stadtverordneten-Versammlung Dank auszusprechen.

Die Versammlung schließt sich dem Antrage des Magistrats gern an und wünscht, daß die Angelegenheit durch den Magistrat noch besonders im Tageblatte veröffentlicht werden möge.

5) Unter Mittheilung einer Ausfertigung des v. Schlüßer'schen Testaments beantragt der Magistrat, sich mit der Annahme des darin der Stadt ausgesetzten Legats einverstanden zu erklären.

Die Versammlung ertheilt ihre Zustimmung zur Annahme des Legats.

6) Hinsichtlich des zur Vorlage gekommenen Etats pro 1870 wird beschloffen, daß derselbe durch eine Commission vorberathen werde, bestehend aus den St.-V. Hildenhagen, v. Kabecke, Schmoller, Demuth, Rhens, Richter, Bethcke, Pfaffe, Büttner, auch die Commission zu ermächtigen, darüber zu befinden, in welchem Umfange gedruckte Mittheilungen aus den Etats und Protokollen den Mitgliedern der Versammlung zugänglich gemacht werden sollen.

Der Herr Vorsitzende wünscht, zu den Sitzungen der Commission zugezogen zu werden.

7) Die in der vorigen Sitzung von Herrn Rhens eingebrachte Interpellation, die Halle-Sorauer Eisenbahn-Angelegenheit betreffend, wird vom Herrn Oberbürgermeister in der Weise beantwortet, wie in der Anlage angegeben.

Auf Antrag des St.-V. Rhens wird über die gemachten Mittheilungen eine Discussion eröffnet, welche Herr Rhens mit einer allgemeinen Beleuchtung der Sache einleitet, wonach er es als besonders wichtig hervorhebt, daß Magistrat beim Handelsminister die zur Wahrung der Rechte der Stadt erforderlichen Anträge gestellt habe und die Frage aufwirft, ob der Bürgermeister Schrecker, welcher die Erklärungen des Magistrats in Betreff der bei Zeichnung der 100,000 Rp. gestellten Bedingungen entgegengenommen haben, legitimirt gewesen. Nachdem die letztere Frage vom Herrn Oberbürgermeister, welcher zur näheren Erörterung mehrfach das Wort genommen, auf Grund der Acten bejaht worden, wird die Discussion geschlossen.

## Eingegangene Neuigkeiten

Hallischer Autoren oder Hallischer Verleger.

— e. **Gobert**, Eduard, Buch der Hymnen. Aeltere Kirchenlieder aus dem Lateinischen ins Deutsche übertragen. Zweite verbesserte und vermehrte Auflage. Halle a/S., Verlag von Georg Schwabe. 1870. kl. 8. 22 1/2 Bog., broch. 1 Thlr. 6 Sgr.

Die nach fünf Jahren nöthig gewordene neue Auflage des nun in Hallischen Verlag übergegangenen Buches begegnet sich für den Freund altkirchlicher Poesie sehr glücklich mit den neuen Ausgaben des Simrod'schen „Lauda Sion“ und der „Lieder der Kirche“ von Dreves. Wir erhalten hier eine geschmackvolle, nach den Jahrhunderten geordnete, von Hilarius bis auf das Reformationsalter reichende Sammlung von 87 glücklich überlieferten lateinischen Liedern, deren Originaltexte wie bei Dreves in kleinen lateinischen Typen unten beigegeben und nicht wie bei Simrod geschmacklos mit deutschen Buchstaben nebedruckt sind. Dem Buche hat die Verlagsfirma Wadernagel's nicht gefehlt, dem es auch zugeeignet ist; in seiner tabellosen Ausstattung wird es bei seinem fast durchaus alle christlichen Confessionen einigenden Inhalt angethan sein, manchen eleganten Miniaturpoeten zu verdrängen und eine daher hoffentlich baldige neue Auflage auch kurze biographische Notizen über die Dichter bringen, durch welche sich die Sammlung unserer jungen Leiber selten für Hymnologie interessirten Theologen noch mehr empfehlen würde: viele von ihnen werden sich z. B. wundern, hier das dem h. Bernhard von Clairvaux beigelegte lateinische Original zu Paul Gerhardt's „O Haupt voll Blut und Wunden“ zu finden.

— c. **de Marées**, Ludwig, Archidiaconus in Zerbst, Das Evangelium Marci in Bibelstunden ausgelegt. Halle, Verlag von Richard Mühlmann. 1869. gr. 8. 20 Bog., broch. 28 Sgr.

Ein aus dem Leben der Gemeinde hervorgegangenes und für die Gemeinde geschriebenes Buch, das sich den vielverbreiteten „Bibelstunden“ von Besser einfügt. Die Erklärung ist klar, einfach und warm geschrieben, verliert sich nicht in die Weite, sondern sucht so viel als möglich die Besonderheit des Evangeliums Marci ins Licht zu stellen. Lobend hervorheben müssen wir, daß der Verf. den Schatz kirchlicher Lieder fleißig benützt und zur Anwendung gebracht hat, wobei es von dem Uebersetzer der „Geistlichen Dichtungen aus dem Lateinischen und Italienischen“ (Leipzig, Brockhaus 1867) zu erwarten war, daß er die alte, kernige Form weder abzuwachen noch verwässern würde. Auch hat er Recht, wenn er, am Schluß jedes Kapitels ältere Gebete anführend, auch diese für einen der Kirche zu bewahrenden Schatz ansieht.

— e. **Seligmann**, Leopold, Die Antigone des Sophokles. Ein Beitrag zur Antigone-Litteratur. August Boeckh zum Todtenopfer. Halle, Eduard Heynemann. 1869. gr. 8. 11 Bog., broch. 1 Thlr.

In hoher Begeisterung für seinen Gegenstand, der als ein getreuer mit unserer modernen Auffassung fast vollständig übereinstimmender Reflex der antiken Anschauung

bezeichnet wird, und in bewundernd dankbarer Erinnerung an seinen Lehrer Böckh, dessen Preis den Gang der durch unerbittliche Umstände belebten Unternehmung gelegentlich durchbricht, bespricht der Verf. eingehend die auf dem Titel genannte Tragödie, den Begriff und Ursprung der tragischen Kunst kurz erörternd, die verschiedenen Ansichten der Philologen, Kritiker und Dramaturgen bis auf Richard Wagner und F. L. Klein herab würdigend oder widerlegend, den Gang und die Gliederung des Trauerspiels scharfsinnig darlegend. Der Werth der Schrift ist mehr ein ästhetisch-literarischer als ein speciell-philologischer, die Ausstattung lobenswerth.

— Der Leipziger Verlagsbuchhändler F. F. Weber hat sich ein eigenthümliches Verdienst erworben durch seine fortgesetzte Thätigkeit als Verleger „Illustrirter Katechismen“. Die einfache und instructive Form des Katechismus, die bisher (und schon seit dem 8. und 9. Jahrhundert) ihren vollendetsten Ausdruck in prägnanten Fragen und schlagenden Antworten aus dem Gebiete der christlichen Religion fand, auf alle Gebiete der Wissenschaft, der Kunst und des Lebens auszudehnen, war wirklich ein fruchtbringender Gedanke. Nach einem uns vorliegenden Verzeichnisse, das der 5. Auflage von Eduard Pelz' in Katechismusform abgefaßtem „Compass für Auswanderer“ beigegeben ist, hat F. F. Weber bis jetzt 65 solcher Katechismen publicirt, z. B. über Ackerbau, Arithmetik, Baustyle, Bibliotheklehre, Bienenkunde, Börsenwesen, Buchführung, Chemie, Geographie, Gesangskunst, Literaturgeschichte, Mineralogie, Musik, Mythologie, Photographie, Poetik, Telegraphie, Wechselrecht u. a. Gegenstände. Einige derselben, die uns naheliegende Gebiete behandeln, haben wir im Verlauf der Jahre einer Prüfung unterzogen, aus deren Resultat wir über die Ausführung des ganzen Unternehmens den günstigsten Schluß ziehen dürfen. Dies auszusprechen und somit Weber's „Illustrirte Katechismen“ einer allseitigen Beachtung zu empfehlen, ergreifen wir die Gelegenheit bei Empfang des genannten „Compass für Auswanderer“, dessen Stoff sich unserer Beurtheilung entzieht.

Halle, 1. November.

— Von heute an treten auf der Thüringischen Eisenbahn in den Abgangs- und Ankunftszeiten einiger Züge Veränderungen ein, die wir in unserm Fahrplan notirten.

— Der Ober-Post-Sekretair Schmidt in Halle ist nach Stettin versetzt worden. — Der Post-Assistent Kühme in Halle ist zum Post-Sekretair ernannt worden.

**Tageschau.**

Dienstag, den 2. November.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 8 U. Vorm. bis 2 Uhr Nachm.  
Sparcassen. Städtische Sparcasse, Cassenstunden 8—1 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm.  
Sparcasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm.  
Spar- u. Vorshuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Cassenstunden 10—12 U. Vorm. u. 2—5 U. Nachm.

Halle'scher Consum-Verein (gr. Märkerstraße 23), Cassenstunden 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Nachm. Waaren-Lager, nur für Mitglieder, von 6 U. Morgens bis 9 U. Abends.

Deffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek von 11—1 U. Vorm. Marienbibliothek 2—3 U. Nachm.

Vereine. Handwerker-Vereine (Barfüßerstraße Nr. 5) 7 1/2—10 U. Abends (Singen.)

Polytechnischer Verein („Talpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9 1/2 U. Abends.

Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 U. Abends.

Kaufmännischer Verein 8—10 U. Abends in „Häusler's Hotel.“ (Vorträge und Ballotage.)

Halle'scher Lehrerverein 8 U. Abends im „Kronprinzen.“

Singakademie 6 Uhr Abends im „Volkschulgebäude.“

Liebertafeln. Volksliebertafel, Uebungsst. v. 8—10 U. Abds. in d. „drei Schwänen.“

Bäder. Zabel's Bade-Anstalt im Filzstenthal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vorm. 8, Nachm. 5 U.; für Damen täglich Nachm. 2 U. Alle Arten Bannbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- u. Feiertags Nachm. ist die Anstalt geschlossen.

**Eisenbahnzüge und Posten.**

Abgang nach								Fahrpreise in Sgr.			
	1	2	3	4	5	6	7	I.	II.	III.	IV.
Leipzig	6 10 G	7 30 C	9 40 P	1 35 P	4 15 P	7 30 P	8 35 S	27	18	11 1/2	8
Magdeburg	7 25 P	8 40 S	1 25 P	5 45 P	8 C	9 G	11 30 P	69	46	29	17 1/4
Nordhausen	8	2	8 35	Perf.	mit 1.-4. W.R.			78	58 1/2	39	19 1/2
Gertungen	6 10 P	10 30 P	11 5 S	1 50 P	8 P	11 45 S	—	201	113	88	—
Berlin	4 20 C	8 20 P	2 P	5 40 C	6 30 P	—	—	132	99	71 1/2	—
Ankunft von											
Leipzig	7 15 P	8 35 S	1 15 P	5 35 P	7 55 C	8 45 G	11 10 P	C: Courierzug.			
Magdeburg	5 55 G	7 15 C	9 30 P	1 25 P	4 5 P	7 10 P	8 30 S	P: Personenzug.			
Nordhausen	7 10	1 10	7 50	Perf.	mit 1.-4. W.R.			S: Schnellzug.			
Gertungen	4 10 S	8 10 P	1 15 P	5 P	5 30 S	10 35 P	—	G: Güterz. mit Personenbef.			
Berlin	4 30 P	10 15 P	11 8 C	7 30 P	11 35 C	—	—				

Retourbillets zu ermäßigten Fahrpreisen haben für die Schnellzüge keine Gültigkeit.

Personenposten. Abgang nach Cönnern 9 Uhr Vorm., Köpfeben 12 1/4 Uhr Nachts und 3 Uhr Nachm., Salzünde 9 Uhr Vorm., Löbejün 3 3/4 Uhr Nachm., Wettin 3 1/4 Uhr Nachm., Querfurt 12 1/4 Nachts und 3 Uhr Nachm.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle. 31. October 1869.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dunstspannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	336,81	2,01	89	1,4	SW	trübe 9.
Mitt. 2	336,40	2,14	73	4,3	SW	bedekt 10.
Abd. 10	335,59	2,04	87	1,8	SW	bedekt 10.
Mittel	336,27	2,06	83	2,5		bedekt 10.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Redacteur: Buchhändler Barthel (Große Steinstraße Nr. 10).

**Bekanntmachungen.**

Die Zinsen der Sellfeld'schen Stiftung sollen zunächst für arme Cholera-Waisen der Gesamtvorstadt Glaucha, deren Eltern in diesem Bezirke verstorben sind, zu nützlichen Weihnachts-Geschenken, Kleibern, Lehrmitteln und dergl. verwendet werden.

Wir fordern daher die Vormünder der bezeichneten Cholera-Waisen auf, ihre zur Theilnahme berechtigten Mündel binnen 14 Tagen schriftlich bei uns anzumelden.

Die Anmeldungen müssen enthalten:

- a) die Vor- und Zunamen der Kinder,
- b) das Alter und den jetzigen Aufenthaltsort derselben,
- c) Namen, Stand und Todeszeit der Eltern,
- d) die Straße und Nr. desjenigen Hauses, in welchem der Vater oder die Mutter der

Kinder an der Cholera verstorben sind oder doch ihre Wohnung zur Todeszeit gehabt haben.

Halle, den 27. October 1869.

**Die Armen-Direction.**

**Auction.**

Mittwoch den 3. November Nachm. 1 Uhr versteigere ich gr. Berlin Nr. 14: 1 Radentisch, 1 Nähmaschine, 2 Sopha's, div. Instrumente, 1 gute Stuhluhr, Spiegel, Bilder, Tische, Stühle, Federbetten u. Anwesend bin ich im Lokale täglich von 2 bis 4 Uhr. Soppe.

Spähne werden alle Dienstage und Sonnabende in der früher Gärtner'schen, jetzt Zimmermann'schen Fabrik verkauft.

2 Sopha's billig zu verk. gr. Brauhausg. 31.

**Große Auction.**

Dienstag den 2. November u. folg. Tage Vormitt. von 10 Uhr an bis Abends 5 Uhr versteigere ich wegen Aufgabe eines Geschäfts gr. Ulrichsstraße Nr. 18 alhier:

eine große Partie Tuche, Buckskins, Double-, Plüsch- und Velour-Damen-Jacken, türkische Tücher, Gesundheitsjacken, Unterhosen und Jacken, Fanchons, Shawls, Seelenwärmer, gestricke Herren-, Frauen- u. Kinderstrümpfe, Chemisettes, Visam-Muffe u. Kragen, Regenschirme in Seide, Aqaua u. Zanella, Pelserinen u. dgl. m.

J. S. Brandt, Kreis-Auctions-Commissar u. gerichtl. Taxator.

Ein Kolben-Springbock.

Harz 30.



**Bekanntmachung.**

Am 12. November Vormittags 9 Uhr wird auf dem Rathhause in Halle a/S. durch den Intendantur-Rath Friße ein Submissionstermin wegen Verdingung der Lieferung und directen Verabreichung des circa 100500 Stück Brote à 5 *U.* 18 Loth, 615 *U.* Hafer, 385 *U.* Heu, 575 *U.* Stroh betragenden Brot- und Fourage-Bedarfs für die dortige Garnison pro 1870 abgehalten werden. Die der Lieferung zu Grunde liegenden Bedingungen sind im Militär-Bureau des Magistrats zu Halle a/S. zur Einsicht ausgelegt. Qualifizierte und cautionfähige Unternehmer werden aufgefordert, ihre Offerten versiegelt dem Magistrat einzureichen, welcher dieselben dem genannten Commissar vor Beginn des Termins übergeben wird. Es sind besondere Offerten wegen der Brotlieferung und besondere wegen der Fouragelieferung anzufertigen und auf der Adresse mit der Bemerkung zu versehen:

„Submission wegen Lieferung von Brot (Fourage) für die Garnison Halle a/S. pro 1870“ und müssen dieselben angeben

a. in Zahlen und Worten den Preis pro Brot à 5 *U.* 18 Loth, pro *U.* Hafer, pro *U.* Heu, pro *U.* Stroh;

b. Vor- und Zunamen, sowie Wohnort des Submittenten.

Die Unternehmer haben sich übrigens zu dem bezeichneten Termin persönlich und pünktlich einzufinden.

**Angl. Intendantur 4. Armee-Corps.**

**Holz-Auction.**

Mittwoch den 3. November Vormittags 10 Uhr sollen eine Partie Eichen-, Rüstern- und Ebern-Nutzholz, sowie einige Schock Wellholz unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Gutenberg. Wwe. **Sädike.**

**Der Lehrer Sinkende Bote für 1870**

ist soeben angekommen und für 5 *Sgr.* zu haben in der Buchhandlung von **C. S. Herrmann, Schmeerstr. 24.**

**Colporteurs**

finden noch dauernde und lohnende Beschäftigung bei **C. S. Herrmann, Schmeerstr. 24.**

Ein zweiflammiger Gasarm ist billigst zu verkaufen. Leipzigerstraße 96, im Tapeten-Geschäft.

**Haus-Verkauf.**

Ein freundlich gelegenes Haus nahe der alten Promenade ist mit 900 bis 1000 *Thlr.* Anzahlung zu verkaufen. Näheres **Schmeerstraße 13, 1 Tr.**

Zwei fette Schweine stehen zum Verkauf Neugasse 3.

Alte Zeitungen oder Tageblätter werden zu kaufen gesucht Leipzigerstraße 35.

**Fett-Seringe** à Stück 1 *S.*, 4 *S.*, 6 *S.* u. 8 *S.* empfiehlt als etwas vorzügliches **Ferd. Wiedero.**

6 Stück übercomplete Arbeits-Pferde und ein Kinder-Ponny (Schotte) stehen zum Verkauf Wuchererstraße 9.

Gummischuhe reparirt **Wolff, Geißstraße 10.**

Gummischuhe rep. dauerh. **Wirth, Steinweg 40.**

**Dienstag früh  
frischen Seedorf.  
J. Kramm.**

**Extra frischen Dorsch,  
Kieler Fett-Büchlinge u. Sprot-  
ten empfiehlt  
C. Müller.**

**Solaröl, hochfein,**

à Quart 5 *Sgr.*; desgl.

**Petroleum, echt pensylv.,**

à Quart 6 *Sgr.*, sowie in Original-Blech-

kisten zu 30 *U.* hält bestens empfohlen

**F. Wische, Leipzigerstraße 22**

**Malzbranntwein,**

à Quart 6 *Sgr.*,

aus der Dampf-Fabrik

von **Robert Freygang** in Leipzig

führt **C. F. Baentsch, Markt 6.**

**Illustrirte Damenzeitung.**

Durch alle Buchhandlungen und Postämter ist zu beziehen:

**DIE BIENE.**

Neueste und billigste Berliner

Damenzeitung für Mode und Handarbeit.

Herausgegeben unter Mitwirkung der

Redaction des Bazar

mit theilweiser Benutzung der in dieser Zeitschrift enthaltenen Abbildungen.

Preis für das ganze Vierteljahr nur 10 *Sgr.*

Die practischen Bedürfnisse im Auge behaltend, trägt die „Bie“ mit Sammelfleiß, Sorgfalt und Umsicht Alles zusammen, was die Mode im Gebiete der Toilette und der weiblichen Handarbeit für selbstthätige, wirthschaftliche Frauen und Töchter Noth und Gutes bringt: Im Hauptblatte jährlich an 200 vorzügliche Abbildungen der gesammten Damen- und Kinder-Garderobe, Leibwäsche und verschiedensten Handarbeiten, in den Supplementen die betreff. Schnittmuster mit fasslicher Beschreibung, wodurch es auch den ungelübtesten Männen möglich wird, Alles selbst anzufertigen und damit bedeutende Ersparnisse zu erzielen.

Die erste Nummer des neuen (V.) Jahrgangs ist gratis durch alle Buchhandlungen und Postanstalten zu beziehen.

Ich habe mich hieselbst als pract. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer niedergelassen. Sprechst. 8-9, 2-3 Uhr. Wohnung: gr. Berlin Nr. 18, 1 Tr.

Halle, 1. November 1869.

**Dr. Dümke,**

früher Assistent im hies. Kgl. Entbindungs-Institut.

**Nicht zu übersehen!**

Meine Wohnung ist **Hallgasse Nr. 5** und mein Stand mit Schrotenschuh ist jetzt an der Marktkirche, am Wege. **L. S.**

Heute eröffnete ich **Oberglauch 3** ein **Spirituosen-Geschäft**

und empfehle besonders **echten, alten Kornbranntwein,**

das Quart zu 5 *Sgr.*

Halle a/S., den 2. November 1869.

**Friedrich Knöchel, Oberglauch 3.**

Geübte Nähmädchen werden gesucht  
Rathhausgasse 13, 2 Tr.

Einige Mädchen, im Mäntel- und Jackennähen geübt, finden dauernde Beschäftigung  
Erdel 12.

Eine gesunde Amme wird sofort gesucht  
Riemeyerstraße 7, parterre.

Eine kinderlose Frau sucht eine Aufwartung.  
Zu erfragen Leipzigerstraße 21, im Laden.

Ein ordentliches Mädchen, welches der Küche vorstehen muß, findet bei hohem Lohn den 15. November Dienst Leipzigerstraße 4, 1 Tr.

Stricker sucht gr. Steinstraße 73, im Hof.

Ein ordentliches Mädchen, am liebsten vom Lande, wird sofort gesucht  
an der Zucker-Raffinerie 7.

Zum Neujahr wird eine Wohnung von St., K., K. u. sonstigem Zubehör zu miethen gesucht.  
Zu erfragen  
Rathhausgasse 17, im Hofe rechts 1 Tr.

Eine anst., unmöbl. Stube u. Kammer sucht ein ruhiger Miether zu Neujahr od. Ostern. Gef. Adressen abzug. in der Pfefferschen Buchhdl.

Zu vermieten sogleich oder später die **Bel-Stage, 7** heizbare Piecen, darunter ein Saal **Rannische Straße 18.**

**Die Bel-Stage** meines Hauses **Steinweg Nr. 33, herrschaftlich eingerichtet,** ist zu vermieten und Neujahr oder Ostern 1870 zu beziehen. **Fr. Kubnt.**

Zwei schöne trockene Keller Harz 14 zu vermieten. Näheres gr. Berlin 10.

**Alte Promenade, Scharngasse 7** ist die **Bel-Stage** zu vermieten und Ostern 1870 zu beziehen. Näheres parterre.

Im Stricken, Häkeln u. wird Unterricht ertheilt  
Bahnhofstraße 8, 1 Tr.

Eine freundliche Parterrestube mit oder ohne Möbel sofort zu beziehen. Zu erfragen  
Merseburger Chaussee 15.

Möblirte Wohnung an 1 oder 2 Herren zu vermieten und sofort zu beziehen **Rannische Straße 8, 1 Tr. hoch** (Eing. gr. Berlin 16b).

Ein überaus freundlich gelegenes, möblirtes Zimmer mit Cabinet ist vom 1. November ab an einen einzelnen Herrn zu vermieten. Näheres **Königsstraße 38, parterre.**

Eine freundlich möblirte Stube sofort zu vermieten  
Harz 25, 2 Treppen.

Eine fein möblirte Stube nebst Kammer ist sofort an 1 oder 2 Herren zu vermieten  
Leipzigerstraße 81.

Möbl. St. u. K. zu verm. **Schülershof 10.**

Ein kl. möbl. Stübchen mit Bett ist zu vermieten  
Leipzigerstraße 44, 1 Tr.

Logis mit Kost gr. Steinstraße 73, 3 Tr.

Noch einige Schlafst. m. K. Weidenplan 10, 2 Tr.

2 anständige Schlafstellen mit Kost  
Königsstraße 22/23, 3 Tr. links.

